

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG  
Abt. If - Lawinenwarndienst

---

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung  
Lagebericht vom Donnerstag, den 18. Jänner 1968. 8.30 Uhr:

Mit stürmischen Winden aus Nordwest hat in Tirol Schneefall eingesetzt. Der Neuschneezuwachs beträgt zur Zeit 5 bis 10 cm, nur die Station Gerlos meldet 15 cm Neuschnee. Laut Wetterwarte ist vorwiegend nur noch in Staulagen Schneefall zu erwarten. Die Niederschlagsbereitschaft wird in der zweiten Tageshälfte nachlassen. Die Nullgradgrenze ist auf rund 900 m Höhe gesunken.

Auf der verharschten Altschneedecke wird die Neuschneesicht leicht abgleiten, und vereinzelt dabei auch die Altschneedecke mitreißen. Die Gefahr für die hochgelegenen Seitentäler ist vorerst noch gering.

Die akute Schneebrettgefahr erfordert bei Schitouren höchste Vorsicht, Süd bis Ost gerichtete Hänge sind zu meiden.

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG  
Abt. If - Lawinenwarndienst

---

Kurzfassung für Fröhnachrichten - Radio Tirol

Lagebericht des Tiroler Lawinenwarndienstes,  
vom Donnerstag, den 18. Jänner 1968. 7.45 Uhr:

Mit stürmischen Winden aus Nordwest hat in Tirol Schneefall eingesetzt. Der Neuschneezuwachs beträgt zur Zeit 5 bis 10 cm, nur die Station Gerlos meldet 15 cm Neuschnee. Laut Wetterwarte ist vorwiegend nur noch in Staulagen Schneefall zu erwarten. Die Niederschlagsbereitschaft wird in der zweiten Tageshälfte nachlassen. Die Nullgradgrenze ist auf rund 900 m Höhe gesunken. Auf der verharschten Altschneedecke wird die Neuschneeschicht leicht abgleiten und vereinzelt dabei auch die Altschneedecke mitreißen. Die Gefahr für die hochgelegenen Seitentäler ist vorerst noch gering. Die akute Schneebrettgefahr erfordert bei Schitouren höchste Vorsicht, Süd bis Ost gerichtete Hänge sind zu meiden.